

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Cap. VIII. von Öffnung
dels. sibenden sigels vnd
vierer Posaunen schall, der
siben Engel.

1 Vnd da es das siebende
Sigel auffthet / ward
eine stille in dem Himmel
2 bey einer halben stund. Vñ
ich sahe sieben Engel / die
da tratten für Gott / vnd ih-
nen wurde sieben Posaunen
gegeben. Vñ ein ander En-
gel kam / vnd tratt bey den
3 Altar / vnd hatte ein glä-
den Räuchfaß / vnd ihm
ward vil Räuchwerck ge-
geben / das er gebe zum Ge-
bet aller Heiligen / auff den
glädr. Altar für dem Stul.
4 Vnd der Räuch des Räuch-
wercks vom Becket der Hei-
ligen gieng auß von der hand
des Engels für Gott. Vnd
5 der Engel nam das Räuch-
faß / vnd fället es mit feuer
vom Altar / vñ schüttets auß
die Erden. Vñ da geschahen
6 stürmen / vñ donner / vñ blitz
vnd erdbebung. Vnd die sie-
ben Engel mit den sieben
7 Posaunen hatten sich gerü-
stet zu Posaunen. Vnd der
erste Engel posaunete / vnd
es ward ein Hagel vñ feuer
mit Blut gemeuetz / vñ fiel
8 auß die Erden / vnd drit-
theil der Bäume verbrand-
te / vñ alles grüne kraß ver-
brandte. Vñ der ander En-
gel posaunete / vnd es fuhr
wie ein großer Berg mit
9 feuer brennend ins Meer.
Vnd das dritte theil des
Meers ward Blut. Vñ das
10 dritte theil der lebendigen
Creaturen im Meer star-
ben / vnd das dritte theil
der Schiff wurden verder-
bt. Vnd der dritte Engel

11 posaunete / vnd es fiel ei-
großer Stern vom Himmel
der brandte wie ein Zitel
vñ fiel auß das dritte theil
12 der Wasserströme / vñ über
die Wasserbrunnen. Vñ der
name des Sterns heißet
Wermut. Vnd das dritte
theil ward Wermut / vnd
vil Mensch starb von den
Wassern / das sie waren so
1 bitter worden. Vñ der vierde
Engel posaunete / vnd es
ward geschlagen das dritte
theil der Sonnen / vnd das
dritte theil des Monden
vnd das dritte theil der
Sternen / das ihr dritte
theil verfinstert ward / vnd
der tag das dritte theil nicht
sehen / vnd die nacht das sel-
2 bigen gleichen. Vñ ich sah
vnd horet einen Engel Rie-
gen mitten durch den Him-
mel / vnd sagen mit gros-
ser stimme: Weh / weh / weh
denen die auß Erden / woh-
nen / für den andern stürmen
der Posaunen der dreier
Engel / die noch posaunen
sollen.

Cap. IX. Von der fünften
vnd sechsten Posaunen / vnd
ihrer verfolg.

1 Vnd der fünfte Engel
posaunete / vnd ich sahe
einen Stern gefallen vom
Himmel auß die Erden / vñ
im ward der Schlüssel zum
Brunnen des Abgrunds
2 gegeben. Vnd er thot den
Brunnen des Abgrunds
auff / vnd es gieng auß ein
Räuch auß dem Brunnen /
wie ein rauch eines grossen
Ofen / vñ es ward verfinstert
die Sonne / vnd die Luft
von dem Räuch des Brun-
3

X iij. nen.

nen. Vnd auß dem Rauch
 kamen Heuschrecken auß die
 erden/ vnd men ward madt
 gegeben/ wie die Scorpion
 auß Erden madt haben.
 Vnd es ward zu ihnen ge-
 sagt/ das sie nit beküddiget
 das Gras auß Erden/ noch
 kein grünes / noch keinen
 Baum / sondern allein die
 menscht/ die nit haben das
 Siegel Gottes an irer Stir-
 nen. Vñ es ward irer gegebt
 di sie sie nicht tödten / son-
 dern sie quelet/ fünff Mon-
 den lang/ vnd ihr qual war
 wie ein qual vom Scor-
 pion/ weñ er einen Mensch
 hemet. Vnd in denselbigen
 Tag/ werden die Menschen
 den Todt suchet / vñ nit fin-
 den/ merdt/ begeren zu ster-
 ben / vñ der Todt wird von
 irer Riecht. Vñ die Heuschre-
 cken sind gleich den Kossent/
 die zum Kriege bereinet
 sind vñ auß irem Haupt wie
 Kronen/ auß dem Golde gleich/ vñ
 ihr antlitz gleich den Men-
 schen Antlitz. Vñ hatten haar
 wie Weiberhaar / vñ ihre
 zähne waren wie der Löwe.
 Vñ hatten Panzer / wie eis-
 sernen Panzer/ vñ dz rasseln
 an den Wagen vieler Ross/
 die in Krieg lauffen. Vnd
 hatten Schwänze gleich den
 Scorpion/ vñ es waren
 stüdelan iren Schwänzen/
 vñ ihre macht war zu bez-
 leidigen die menschen fünff
 Monden lang. Vnd hatten
 über sich einen König/ ein
 Engel auß dem Abgrund/
 des namen heisset auß Eb-
 reich/ Abaddon/ vñ auß
 Griechisch hat er den namen

12 Apollon. Ein Wehe ist dar-
 bin/ Sibe/ es kommen noch
 13 zwey Wehe nach dem. Vnd
 der sechste Engel sprach/
 vñ ich höret eine Stim
 4 auß den vier eck der gold-
 14 Altars für Gott. Die sprach
 zu dem sechsten Engel / der
 die Postume hatte/ ziff auß
 die vier Engel gebunden
 an dem grossen Wasser/ strom
 15 Euphrates. Vnd es wurden
 die vier Engel los / die bes-
 5 reit were auß einestunde/
 vñ auß einen Tag / vñnd
 auß ein Monden/ vñ auß
 ein Jar/ das sie tödten das
 6 dritte theil der menscht. Vñ
 die zahl des Heuschreuges
 war viel tausend mal tau-
 send. Vñ ich höret ihre zahl.
 17 Vnd also sahe ich die Ross
 im Gesichte/ vñ die darauß
 7 saßen/ dz sie hatten feurige
 vñnd gele vñnd schwefelide
 Panzer/ vñ die Haupt der
 Ross/ wie die Haupt der Lö-
 8 wen / vñ auß irem munde
 gieng feuer vñnd rauch vñnd
 8 18 Schwefel. Von disen dreien
 ward er tödte/ das dritte
 theil der Menschen / von
 dem feuer/ vñnd rauch / vñnd
 9 Schwefel/ der auß irer mun-
 19 de gieng. Vñ ihre macht war
 in irem munde. Vñnd ihre
 Schwänze waren den schlän-
 10 gen gleich/ vñ hatten häup-
 ter/ vñnd mit denselbigen
 20 theten sie schaden. Vñ blie-
 ben noch leute/ die nicht ge-
 tödte/ wurden von disen
 21 zlagen / noch busse thaten
 für die werdt ihrer Hände/
 das sie nicht anbeteten die
 Leutel/ vñnd die goldene/
 silberne/ eberne/ steinern vñ
 hölzern jögen/ welche die
 der

er künig der
 vñnd tödten
 die dritte
 theil der
 menschen /
 vñnd die
 zahl der
 heuschre-
 uge war
 viel tau-
 send mal
 tausend.
 Vñ ich
 höret ihre
 zahl.
 Vnd also
 sahe ich
 die ross
 im gesicht
 die darauß
 saßen. Dz
 sie hatten
 feurige
 vñnd gele
 vñnd
 schwefelide
 panzer. Vñ
 die haupt
 der ross
 wie die
 haupt der
 löwen.
 Vñ auß
 irem munde
 gieng feuer
 vñnd rauch
 vñnd
 schwefel.
 Von disen
 dreien ward
 er tödte
 das dritte
 theil der
 menschen
 von dem
 feuer/ vñnd
 rauch / vñnd
 schwefel/
 der auß
 irer munde
 gieng. Vñ
 ihre macht
 war in
 irem munde.
 Vñnd ihre
 schwänze
 waren den
 schlängen
 gleich/ vñnd
 hatten häup-
 ter/ vñnd
 mit densel-
 bigen the-
 ten sie
 schaden.
 Vñ blie-
 ben noch
 leute/ die
 nicht ge-
 tödte/ wur-
 den von
 disen zla-
 gen / noch
 busse tha-
 ten für die
 werdt ihrer
 hände/ das
 sie nicht
 anbeteten
 die leutel/
 vñnd die
 goldene/
 silberne/
 eberne/
 steinern vñ
 hölzern
 jögen/ wel-
 che die der

der sehen noch hören / inoch wandeln köndten. Die auch nit buße thet / fur ire mörder / kluberen / hureren vnd ueberes.

Cap. X. Von dem Engel der mit der wolcken vmbgeben / vnd einen Regenbogen vmb / haupt hatte.

Vnd ich sahe einen andern starken Engel vom Himmel herab kommen / der war mit einer Wolcken beskleidet / vnd ein Regenbogen auff seinem haupt / vñ sein Antlitz wie die Sonne / vñnd seine Füße wie die Feuerpfender. Vnd er hatte in seiner hand ein Büchlein auffsethan / vnd erstet seinen rechten Fuß auff das Meer / vñ den linken auff die Erde. Vnd er schrey mit grosser Stimme / wie ein Löwe brüllet. Vñnd da er schrey / redeten sieben Donner ihre stimme. Vnd da die sieben Donner ihre stimme geredt hatten / wolt ich sie schreiben. Da höret ich eine stimme vom Himmel sagen zu mir: Versigel wz die sieben Donner geredt haben / dieselbig schreiben nit. Vñnd der Engel / den ich sahe / stehen auff dem Meer / vñnd auff der Erden / hüt seine hand auff den Himmel. Vñnd schwur bey dem lebendigen von Ewigkeit zu ewigkeit / der den Himmel geschaffen hat / vñnd was darinnen ist / vñnd die Erde / vñnd was darinnen ist / vñnd das Meer / vñnd was darinnen ist / das hinfort keine zeit mehr sein soll. Sondern in den tagen der stimme des sitzenden Engels / wann er posaunen wurd /

so soll vollendet werden das Geheimniß Gottes / wie er hat verkündigt seinen Knechten vñnd Propheten.

Vñ ich höret eine stimme vom Himmel abermal mit mir reden / vñ sagen: Gehe hin / nim dz offene Büchlein von der hand des Engels / der auff dem Meer vñ auff der Erden steht. Wñ ich gieng hin zum Engel / vñ sprach zu im: Gib mir dz Büchlein. Vñ er sprach zu mir: Nim hin vñ verßlings / vñ es wird dir Bauchgrim / aber in deinem munde wird es süße sein wie Honig. Vñ ich nam das Büchlein von der hand des Engels / vñ verßte schlanks / vñ es war süße in meinem munde wie honig. Vñ da ichs geschmeckt / grimmet mich im Bauch. Vñ er sprach zu mir / du mußt abermal weisagen den Völkern / vñ Heiden / vñ sprach: vñ ville Königen. Vñ es ward mir ein Thor gegeben / ein nem Stecken gleich / vñnd sprach: Stehe auff / vñnd mis den Tempel Gottes / vñ den Altar / vñnd die darinnen anbeten. Aber dz innere Chor des Tempels / wirß hinauß / vñnd mis in nicht / denn er ist den Heiden gegeben / vñ die heilige Stadt werden sie zutreten / vñnd vierzig Monden.

Cap. xi. Von dem eingang der zweyen zeugen Ihrer tödtung vñ wider auferweckung.

Vnd ich wil meine zwey Zeugen geben / vñnd sie sollen weisagen tausend zwey hundert vñnd sechs